

Gabi Frie
Löchtenknapp 10
59510 Lippetal

Josef Hessing
Alte Beckumer Str. 64
59510 Lippetal

An den Bürgermeister und den Rat der Gemeinde Lippetal
Bahnhofstr. 7
59510 Lippetal

Lippetal den 15.05.2012

Windvorrangzone an der Grenze zu Unterberg/Beckum

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Eigentümer eines Teils der Fläche, die als mögliches Windkraftgebiet in Lippetal ausgewiesen wurde, haben wir unsere Grundstücke weder als möglichen Standort noch als Abstandsfläche für ein Windrad mit einer Höhe von ca. 150 m zur Verfügung gestellt. Leider ist die verbleibende Fläche offenbar trotzdem groß genug, um zwei Windräder errichten zu können, wenn auch nun die Ausbeute für die Stromerzeugung nicht mehr so hoch sein wird, da die Windräder nicht optimal zueinander platziert werden können.

Wir verzichten auf eine für uns sehr große Pachtvergütung und stellen damit bewusst unsere wirtschaftlichen Belange in den Hintergrund, weil wir der Meinung sind, dass unsere Umgebung als ein Stück westfälischer Kulturlandschaft unbedingt auf Dauer geschützt und erhalten bleiben muss. Es gibt nur noch sehr wenige Gebiete, die vorbehaltlos dem Natur- und Landschaftsschutz zur Verfügung stehen und nicht durch eine Lärmquelle oder durch die Bebauung in irgendeiner Form beeinträchtigt werden. Und die Errichtung von 2 Windrädern mit diesem Ausmaß stellt, unserer Meinung nach, eine solche Beeinträchtigung dar. Viele Spaziergänger und Fahrradfahrer nutzen die Landschaft als Naherholungsgebiet. Frau Rebecca Veith aus Lippborg hat bewusst den Hof der Familie Frie für ihre reittherapeutischen Zwecke ausgesucht um in Ruhe dort mit den Kindern zu arbeiten.

Wir haben mit einigen Nachbarn über die Situation gesprochen. Auch diese sind sehr unglücklich mit der Planung und der Aussicht, dass in den nächsten 30 Jahren die Windkraftanlagen das Landschaftsbild prägen werden. Sie würden jederzeit mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie gegen den geplanten Bau sind.

Es müssen Alternativen zur herkömmlichen Stromerzeugung geschaffen werden, dessen sind wir uns bewusst. Aber wir können nicht verstehen, dass nicht solche Plätze für die Anlagen ausgesucht werden, die schon lärm- und auch bebauungstechnisch belastet sind und dort ein Windrad nicht mehr großartig zu Buche schlagen würde. Wir sind sicher, dass solche Plätze zu finden sind.

Die Gemeindeverwaltung Lippetal mit ihrem Rat agiert immer sehr bürgernah. Das zeigt auch das bevorstehende Projekt ILEK zur Förderung der ländlichen Entwicklung. Der Gedanke, dass sich die Bürger mit ihren Ideen beteiligen können, geht unserer Meinung nach in die richtige Richtung.

Als mündige und verantwortungsvolle Bürger der Gemeinde wünschen wir uns, dass der Rat unsere Bedenken wohlwollend prüft und unsere Argumente und Bedenken berücksichtigt, wenn es darum geht die endgültige Freigabe für den Bau der Windkraftträder zu erteilen.

Sehr gerne stehen wir auch zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabi Frie

Josef Hessing